

# Meierei-Genossenschaft Gudow-Schwarzenbek eG

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Durchführung von Werklohn

### I. Geltungsbereich

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung von Auftragsarbeiten auf den Anlagen der Meierei-Genossenschaft Gudow-Schwarzenbek eG, kurz - MGGS eG - unabhängig davon, ob die Arbeiten entgeltlich oder unentgeltlich durchgeführt werden.

### II. Verpflichtungen des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die für die Durchführung der Auftragsarbeiten benötigten Rohstoffe auf eigene Kosten und eigene Rechnung zu liefern, soweit nicht die Bereitstellung einzelner Rohstoffe durch die MGGS eG vereinbart ist.

2. Der Auftraggeber ist ferner verpflichtet, uns über die Eigenschaften der eingesetzten Rohstoffe bestmöglich Auskunft zu geben, insbesondere über das Verhalten der Rohstoffe bei der geplanten Verarbeitung. Verarbeitungsvorschriften sind für uns nur dann rechtsverbindlich, wenn sie vom Auftraggeber schriftlich rechtzeitig vor Beginn der Auftragsarbeiten erteilt werden.

3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Rohstoff zum vereinbarten Termin gemäß Absprache uns anzuliefern. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so sind wir frei von der termingerechten Verarbeitungspflicht. Das Risiko des Rohstoffwertes geht in diesem Falle zurück an den Auftraggeber.

4. Entstehen uns durch die nicht termingerechte Anlieferung Stillstandskosten von Produktionsanlagen, haben wir das Recht, den Erlösausfall dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen.

5. Darüber hinaus übernimmt der Auftraggeber die rechtliche Verantwortung für das Fertigprodukt.

### III. Verpflichtung der MGGS eG

1. Wir verpflichten uns, die Verarbeitung entsprechend der Angaben und Vorgaben des Auftraggebers vorzunehmen.

2. Wir sind jedoch berechtigt, von diesen Vorgaben abzuweichen, soweit das für die Durchführung der Auftragsarbeit tunlich erscheint. Das gilt nicht, soweit der Auftraggeber schriftlich die Verarbeitungsvorschriften aufgegeben und ein Abweichen hiervon ausdrücklich verboten hat.

3. Die Verantwortung für die Verarbeitung trägt die MGGS eG. Soweit wir weitere Rohstoffe bestellen, verpflichten wir uns, die mit dem Kunden abgesprochenen Rohstoffspezifikationen einzuhalten.

4. Wir sind berechtigt, den Verarbeitungsauftrag zu stornieren, wenn die Rohware des Auftraggebers nicht dem angegebenen Standard des Kunden entspricht und eine korrekte Verarbeitung nicht gewährleistet ist.

### IV. Verzug

1. Wir produzieren grundsätzlich in terminlicher Absprache mit dem Auftraggeber. Sollten wir aus produktionstechnischen Gründen, die wir zu vertreten haben, nicht in der Lage sein, den vereinbarten Termin einzuhalten, hat der Auftraggeber bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz, von uns, ein Recht auf Schadenersatz.

### V. Preise und Zahlungen

1. Sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist, gelten die Preise ab Werk zuzüglich Fracht, Versicherung und Umsatzsteuer, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlichen Abgaben.

2. Alle Rechnungen sind sofort, sofern nichts anderes vereinbart ist, ohne jeden Abzug zur Zahlung auf ein von uns benanntes Konto fällig.

3. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn wir über den Betrag endgültig verfügen können. Wechsel und Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen.

4. Durch die Entgegennahme von Wechseln oder Schecks übernehmen wir in Bezug auf Protesterhebung und rechtzeitige Vorlage keinerlei Verpflichtung. Sämtliche bei dem Einzug von Wechseln oder Schecks entstehenden Spesen oder sonstigen Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

5. Wird eine Gefährdung unserer Zahlungsforderungen durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden erkennbar, sind wir berechtigt, alle noch nicht fälligen Forderungen aus der gesamten Geschäftsbeziehung zum Kunden sofort fällig zu stellen, sofern wir unsere Lieferungen und Leistungen bereits erbracht haben. Dies gilt auch dann, wenn wir bereits Wechsel oder Schecks angenommen haben. Eine Gefährdung liegt vor, wenn eine Auskunft einer Bank oder einer

Auskunftei die Kreditwürdigkeit des Kunden nahe legt. Dasselbe gilt, wenn sich der Kunde mit mindestens zwei Rechnungen in Zahlungsverzug befindet. Wir sind in diesem Fall außerdem berechtigt, dem Kunden eine angemessene Frist zu setzen, in welcher er Zug um Zug gegen Erbringung der noch ausstehenden Lieferungen und Leistungen nach seiner Wahl entweder die Gegenleistung zu bewirken oder Sicherheit zu leisten hat. Nach erfolglosem Ablauf dieser Frist kann die MGGS eG vom Vertrag zurücktreten. Bei Zahlungseinstellung oder Überschuldung des Kunden ist die Setzung einer Nachfrist entbehrlich.

6. Bei Zahlungsverzug sind wir unter Vorbehalt der Geltendmachung eines höheren Verzugschadens berechtigt, Zinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verlangen.

7. Eine Aufrechnung des Kunden ist nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung zulässig. Soweit die Aufrechnung nicht statthaft ist, steht dem Kunden auch kein Zurückbehaltungsrecht zu, im Übrigen nur in Bezug auf Ansprüche aus demselben Vertrag.

8. Die Abtretung von Ansprüchen gegen uns bedarf unserer schriftlichen Zustimmung.

## **VI. Gewährleistung**

1. Erkennbare Mängel und Mengenabweichungen müssen unverzüglich schriftlich gerügt werden, ansonsten gelten die Mängel als genehmigt. Verborgene Mängel sind unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Der Käufer ist gehalten, uns unverzüglich Gelegenheit zu verschaffen, sich von dem Mangel zu überzeugen. Darüber hinaus ist der Käufer verpflichtet, die beanstandete Ware sachgemäß zu lagern und zu behandeln.

2. Rücksendungen können nur im Einverständnis mit uns vorgenommen werden. Auf unser Verlangen ist die beanstandete Ware frachtfrei an uns zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergüten wir die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil die Ware sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

3. Bei Qualitätsbeanstandungen sind ausschließlich die in der Bundesrepublik Deutschland geltenden einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen maßgebend. Eine Untersuchung der Ware erfolgt nach den in § 35 LMBG genannten Verfahren oder dem Methodenbuch VDLUFA: Vor Weiterverarbeitung oder Weiterverkauf von reklamierter Ware ist uns Gelegenheit zur Prüfung der Reklamation zu geben.

## **VII. Haftungsbeschränkung**

1. Wir haften nur für Schäden, die wir bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen haben oder die wir bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätten voraussehen müssen.

2. Wir haften nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit, unserer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um wesentliche Vertragspflichten handelt.

## **VIII. Geheimhaltung**

1. Soweit der Auftraggeber Kenntnisse von besonderen Herstellungsverfahren der MGGS eG erlangt, verpflichtet er sich, alle im Zusammenhang mit der Lieferung stehenden Informationen geheim zu halten und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, damit unbefugte Dritte keine Kenntnis von Aufzeichnungen oder Verfahrensabläufen erhalten. Dies gilt für alle Unterlagen, unabhängig davon, ob sie vertraulich oder geheim gekennzeichnet worden sind.

2. Der Auftraggeber wird auch seine Betriebsangehörigen über ihre Betriebszugehörigkeit hinaus zur Verschwiegenheit verpflichten.

3. Für den Fall der Zuwiderhandlung verpflichtet sich der Auftraggeber zum Schadenersatz. Er hat uns so zu stellen, als sei die Geheimhaltung beibehalten worden.

## **IX. Gerichtsstand**

1. Ausschließlicher beiderseitiger Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist Gudow.

2. Wir haben jedoch auch das Recht, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

## **X. Schlussbestimmungen**

1. Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel.

2. Sollten einzelne Teile dieser Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen sind durch solche zu ersetzen, die den beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck in rechtlich zulässiger Weise möglichst genau erreichen.

**Stand: April 2018**